



Theodor Astheimer

Bezirksvorsteher

Personalien

- Geboren: 09.07.1934 in Hattersheim
- Gestorben: 14.01.2022 Bergstraße

Ordinationen (Auszug)

- 19.09.1983 Bezirksevangelist durch [Bezirksapostel Saur](#)
- 29.11.1987 Bezirksältester durch [Bezirksapostel Saur](#)

Amtsbeendigung

- 28.06.2000 Ruhesetzung [Bezirksapostel Wend](#)

Arbeitsbereiche

- 19.09.1983 - 29.11.1987 [Bezirk Frankfurt](#) (Stellvertreter)
- 29.11.1987 - 27.08.2000 [Bezirk Rüsselsheim](#)

10. März 2026

Text: Zentralarchiv

Fotos: Zentralarchiv

Trostgottesdienst für den Bezirksältesten i.R. Theo Astheimer

„Es lebt in meinem Herzen... ein tiefes, stilles Sehnen nach einem Heimatsort“, las die Gemeinde zu Beginn des Trostgottesdienstes für den verstorbenen Bezirksältesten Theo Astheimer. Apostel Gert Odenplatz hielt den Gottesdienst, der per YouTube in den Bezirk übertragen wurde.

Am 31. Januar fand in Neu-Isenburg der Trostgottesdienst für den verstorbenen Bezirksältesten i.R. Theo Astheimer (alter Bezirk Rüsseheim) statt. Zu der Gemeinde hatte der Verstorbene eine besondere Beziehung gehabt. Nicht nur, weil er dort viele Gottesdienste gehalten hatte und einer seiner Söhne dort heute als Vorsteher dient, sondern auch, weil er dort im Jahr 2000 durch Bezirksapostel Hagen Wend in den Ruhestand versetzt worden war.

Ein neupostolisches Leben

Als Bibelwort verwendete Apostel Gert Odenplatz Psalm 103,6: „Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte“. Er berichtete, dass auch der Verstorbene diese Zukunftshoffnung gehabt hätte, die in diesem Psalm zu ergänzen sei.

Im Leben des Bezirksältesten Theo Astheimer sei Gottes Barmherzigkeit, Gnade, Geduld und Güte sichtbar gewesen. Geboren ist er am 9. Juli 1934 in einer schwierigen Zeit. Drei Jahre später wurde er von Bezirksapostel Emil Buchner in Frankfurt-Höchst versiegelt. Mit 18 wurde er Un-

